

NIEDERSCHRIFT

über die 13. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen am Freitag, 06.09.2019

Beginn: 14:02 Uhr
Ende: 15:33 Uhr
Tagungsort: Ratssaal, Rathaus, Stadtmarkt 3-6, 38300 Wolfenbüttel

Anwesend:

Bürgermeister

Herr Thomas Pink

Ausschussvorsitzender

Herr Winfried Pink

Stellv. Ausschussvorsitzender

Herr Axel Kohnert

Ausschussmitglieder

Herr Holger Bormann
Herr Eckbert Schulze

- als Vertretung für Herrn
Helwig -

Herr Siegfried Hauptstein
Herr Horst Meyer
Herr André Owczarek
Frau Jacqueline Runge
Herr Reiner Strobach

- fehlt entschuldigt -
- nicht anwesend -

Grundmandatsträger

Herr Pierre Balder

Verwaltung

Herr Stadtrat Thorsten Drahn
Herr Stadtbaurat Ivica Lukanic
Herr Dietrich Behrens
Herr Lorenz Berger
Herr Olaf Danell
Herr Udo Dankemeier
Frau Silke Grünewald
Benjamin Höfener
Herr Thorsten Raedlein
Herr Axel Sievers
Herr Kai Kratschmer

Protokollführerin

Frau Silke Vopel

1 Pressevertreter

2 Zuhörer

TAGESORDNUNG

I. Öffentliche Sitzung

- Punkt 1) Eröffnung der Sitzung, Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung sowie der Beschlussfähigkeit
- Punkt 2) Genehmigung der Niederschrift über die 12. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen am 14.06.2019
- Punkt 3) Einwohnerfragestunde
- Punkt 4) Informationen und Anfragen
- Punkt 5) Wassertourismus auf der Oker - Was haben wir erreicht, was ist künftig zu tun?
Vorlage: 0097/2019
- Punkt 6) Tourismuskonzept 2021 > Förderung von Kulinarik und regionalen Genussangeboten
Vorlage: 0138/2019
- Punkt 7) Jugendgästehaus Wolfenbüttel
hier: Neufassung der Preisstruktur
Vorlage: 0139/2019
- Punkt 8) Eilentscheidung gemäß § 89 NKomVG: Neubau der Sportanlage "Meesche" - Anpassung des Maßnahmenbudgets und Beschluss von überplanmäßigen Ausgaben
Vorlage: 0142/2017/4
- Punkt 9) Um- und Ausbau des Knotenpunktes B79 / Doktorkamp / Ludwig-Richter-Straße zum Kreisverkehrsplatz - Maßnahmenbeschluss und Kostenbeteiligung
Vorlage: 0135/2019
- Punkt 10) Prüfauftrag für ein Interkommunales Gewerbegebiet Braunschweig-Wolfenbüttel
Vorlage: 0153/2019
- Punkt 11) Gewährung von Zuschüssen an die Kleingartenvereine in der Stadt Wolfenbüttel; hier: Überprüfung der im Haushaltsjahr 2018 verwendeten Zuschüsse
Vorlage: 0164/2019
- Punkt 12) Einrichtung der Projektagentur Wolfenbüttel – Förderung von Entwicklung und Innovation
Vorlage: 0136/2019
- Punkt 13) Sanierung und Erweiterung der Kindertagesstätte St. Ansgar; hier: Prüfauftrag
Vorlage: 0161/2019
- Punkt 14) Finanzierung der Pflegearbeiten des Jüdischen Friedhofs durch die Stadt Wolfenbüttel
Vorlage: 0179/2019

Punkt 15) Umgemarkung des Baugebietes Södeweg von Atzum nach Wolfenbüttel
Vorlage: 0176/2019

I. Öffentliche Sitzung

Punkt 1) Eröffnung der Sitzung, Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung sowie der Beschlussfähigkeit

Vorsitzender W. Pink eröffnet um 14:02 Uhr die 13. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen. Er begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Punkt 2) Genehmigung der Niederschrift über die 12. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen am 14.06.2019

Die Niederschrift der 12. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen wird einstimmig genehmigt.

Punkt 3) Einwohnerfragestunde

Ein Bürger erkundigt sich nach dem Nutzen eines interkommunalen Gewerbegebiets. Er möchte wissen, warum die Stadt Braunschweig an dem Gewerbegebiet beteiligt werden soll, wenn die Fläche der Stadt Wolfenbüttel gehört und diese das Gebiet auch alleine vermarkten könnte.

Bürgermeister Pink antwortet, dass es zunächst um einen Prüfauftrag handelt, ob überhaupt ein Gewerbegebiet an der A36 möglich und sinnvoll ist. Die Zusammenarbeit mit der Stadt Braunschweig biete eine gute Möglichkeit, den Regionsgedanken weiter zu verfestigen.

Der Bürger fragt nach, ob die Stadt Braunschweig dann auch ein Mitspracherecht bei der Ansiedlung von Gewerbe- und Industriebetrieben hätte.

Bürgermeister Pink betont, dass es sich bei dem Vorhaben um eine Gewerbe- und kein Industriegebiet handele. Es gehe insbesondere darum, kleinen und mittelständischen Betrieben eine Ansiedlungsmöglichkeit zu bieten.

Punkt 4) Informationen und Anfragen

Es liegen keine Informationen und Anfragen vor.

Punkt 5) Wassertourismus auf der Oker - Was haben wir erreicht, was ist künftig zu tun? Vorlage: 0097/2019

Vorsitzender W. Pink erläutert die Vorlage und betont das sinnvolle Konzept auch in Zusammenarbeit mit dem Landkreis.

Herr Kohnert weist darauf hin, dass die Oker nicht an der Stadtgrenze Wolfenbüttels endet und eine weitere kommunale Zusammenarbeit wünschenswert ist. Er beantragt außerdem die Prüfung eines Kanusteges an der Schäferbrücke. Der Ausschuss stimmt diesem Antrag einstimmig zu.

So dann ergeht einstimmig folgende Beschlussempfehlung mit dem oben genannten Zusatzprüfauftrag:

1. Die Stadt Wolfenbüttel sorgt für einen fairen Austausch zwischen den Interessen zum Wohle von Gewässer und Natur auf der einen sowie den nutzenden Gästen und sporttreibenden Menschen auf der anderen Seite.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die mit der Begründung vorgestellten Maßnahmen konkret zu prüfen und Vorschläge für deren Umsetzung zu unterbreiten.

Punkt 6) Tourismuskonzept 2021 > Förderung von Kulinarik und regionalen Genussangeboten
Vorlage: 0138/2019

Vorsitzender W. Pink erläutert die Vorlage.

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

Punkt 7) Jugendgästehaus Wolfenbüttel
hier: Neufassung der Preisstruktur
Vorlage: 0139/2019

Vorsitzender W. Pink erläutert die Vorlage.

Ohne weitere Aussprache ergeht einstimmig folgende Beschlussempfehlung:

1. Die in der Begründung empfohlene Entgelttabelle für Gäste des Jugendgästehauses der Stadt Wolfenbüttel wird beschlossen.
2. Es wird beschlossen, dass die Entgelttabelle durch die Verwaltung angepasst wird, sobald die Lebenshaltungskosten um mehr als 5 % gegenüber dem Datum der letzten Preiserhöhung gestiegen sind.
3. Aufgrund der veränderten Nachfrage werden drei Einzelzimmer sowie drei Doppelzimmer auf einen gehobenen Standard umgerüstet. Die bisherige Gesamtbettenzahl von 131 bleibt davon unberührt.
4. Das Jugendgästehaus erweitert sein Angebot um die Möglichkeit des Durchgangscampings für Wasser- und Radtouristen.

Punkt 8) Eilentscheidung gemäß § 89 NKomVG: Neubau der Sportanlage "Meesche" - Anpassung des Maßnahmenbudgets und Beschluss von überplanmäßigen Ausgaben
Vorlage: 0142/2017/4

Vorsitzender W. Pink erläutert die Vorlage und beantragt, aufgrund von diversen Kostentreibern wie z.B. der zusätzlichen Beschaffung des Korkgemischs, zumindest die Asphaltfarbe einzusparen, die rund 15.000 € an Kosten verursacht.

Herr Kohnert unterstützt den Vorschlag. Der Ausschuss stimmt der Streichung der roten Asphaltfarbe einstimmig zu.

Herr Schulze fragt, was mit dem bereits beschafften Plastikgemisch passiert und ob es eine gesetzliche Regelung gibt, die die Verfüllung dieses Plastikgemischs verbietet.

Stadtbaurat Lukanic antwortet, dass es Bestrebungen auf europäischer Ebene gibt, ein Verbot zu erwirken, allerdings noch kein Gesetz verabschiedet wurde. Er geht allerdings da-

von aus, dass es Bestandsschutz für die Kunstrasenplätze gibt, sodass das Plastikgemisch an eine dieser Kommunen verkauft werden könnte.

Die Vorlage wird mit der Änderung zur Kenntnis genommen.

**Punkt 9) Um- und Ausbau des Knotenpunktes B79 / Doktorkamp / Ludwig-Richter-Straße zum Kreisverkehrsplatz - Maßnahmenbeschluss und Kostenbeteiligung
Vorlage: 0135/2019**

Vorsitzender W. Pink erläutert die Vorlage.

Herr Strobach befürwortet diese Maßnahme aufgrund der dadurch steigenden Verkehrssicherheit und der Kostenteilung mit dem Land.

Vorsitzender W. Pink merkt an, dass er den Kreisverkehr auch befürwortet, es allerdings besser gefunden hätte, auch die Ampel an der nächsten Kreuzung, an der derzeit gebaut wird, in einen Kreisverkehr umzuwandeln.

Anschließend ergeht einstimmig folgende Beschlussempfehlung:

Der Um- und Ausbau des Knotenpunktes B 79/Doktorkamp/Ludwig-Richter-Straße zum Kreisverkehrsplatz wird auf Grundlage der vorliegenden Entwurfsplanung der Niedersächsischen Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr vom Mai 2018 zur Ausführung bestimmt.

**Punkt 10) Prüfauftrag für ein Interkommunales Gewerbegebiet Braunschweig-Wolfenbüttel
Vorlage: 0153/2019**

Vorsitzender W. Pink erläutert die Vorlage und befürwortet den Prüfauftrag insbesondere im Hinblick auf die interkommunale Zusammenarbeit mit der Stadt Braunschweig.

Herr Bormann zeigt sich ebenfalls sehr erfreut über die Vorlage, da er dies als Chance für die Stadt Wolfenbüttel sieht, weitere Arbeits- und Ausbildungsplätze zu schaffen.

Herr Strobach erkundigt sich, ob die Gremien der Stadt auch in die Planungsziele des Gewerbegebietes einbezogen werden. Des Weiteren schlägt er vor, dass vermehrt nachhaltige Wirtschaftsbetriebe und Zukunftsindustrien mit Modellcharakter angesiedelt werden.

Vorsitzender W. Pink spricht sich dafür aus, dass noch keine weiteren Kriterien in den Prüfauftrag aufgenommen werden, sondern erst einmal das Gewerbegebiet allgemein geprüft wird.

Herr Kohnert begrüßt die Initiative zusammen mit der Stadt Braunschweig, ein Gewerbegebiet zu vermarkten, um so auch Firmen aus Braunschweig nach Wolfenbüttel umsiedeln zu können.

Bürgermeister Pink versichert, dass die Gremien über das Ergebnis des Prüfauftrages unterrichtet werden und dann auch über die Ausrichtung des Gewerbegebietes diskutiert werden kann. Zunächst solle aber geprüft werden, ob ein Gewerbegebiet in Zusammenarbeit mit der Stadt Braunschweig an dieser Stelle überhaupt Sinn macht.

So dann ergeht einstimmig folgende Beschlussempfehlung:

Die Verwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit der Verwaltung der Stadt Braunschweig für

das in der Anlage dargestellte Gebiet eine städtebauliche Planung zu erarbeiten. Planungsziel ist die Entwicklung eines Interkommunalen Gewerbegebiets. Dabei ist zu prüfen, inwieweit Baugebiete ausgewiesen werden können, die einen Mehrschichtbetrieb auch in den üblichen Ruhezeiten nach den bestehenden Emissionsvorschriften ermöglichen. Die benachbarte Wohnbebauung soll so gering wie möglich belastet werden und eine dem Entwicklungsziel angemessene und verträgliche Konzeption wird angestrebt.

Der Auftrag umfasst sämtliche Klärungsbedarfe und notwendige Gutachten für die Planung, auf deren Grundlage das erforderliche Bauleitplanverfahren eingeleitet werden kann. Ebenso soll ein Kooperationsvertrag zu Umsetzung, Vermarktung und Betrieb des Gewerbegebietes erarbeitet werden.

Eine entsprechend gleichlautende Vorlage wird ebenfalls dem Rat der Stadt Braunschweig vorgelegt. Der Beschluss steht unter dem Vorbehalt, dass die Räte beider Städte dem Prüfungsauftrag zustimmen.

**Punkt 11) Gewährung von Zuschüssen an die Kleingartenvereine in der Stadt Wolfenbüttel; hier: Überprüfung der im Haushaltsjahr 2018 verwendeten Zuschüsse
Vorlage: 0164/2019**

Vorsitzender W. Pink erläutert die Vorlage.

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

**Punkt 12) Einrichtung der Projektagentur Wolfenbüttel – Förderung von Entwicklung und Innovation
Vorlage: 0136/2019**

Vorsitzender W. Pink erläutert die Vorlage und betont, dass es sich dabei nicht um den Aufbau einer weiteren Wirtschaftsförderung geht, sondern viel mehr verschiedene Themen aufgegriffen werden, die von dieser übernommen werden, wie z.B. die Beratung von Unternehmen im Hinblick auf die Digitalisierung.

Bürgermeister Pink berichtet, dass die Stadt Ende August die Nachricht erhalten hat, dass die Projektagentur und deren Projekte in das Förderprogramm „Zukunftsräume“ aufgenommen wurde. Bis zum 30.09.2019 müssen nun die Anträge gestellt werden. Daher ist es wichtig, dass diese Vorlage im September im Rat beschlossen wird.

Herr Kohnert merkt an, dass der Landkreis die inhaltlich gleiche Vorlage zurückgestellt hat. Dies würde aber mit der Frist am 30.09. nicht vereinbar sein. Er möchte außerdem wissen, was passiert, wenn einer der beteiligten Akteure nicht zustimmt.

Bürgermeister Pink äußert sich kritisch zu den Äußerungen einiger Kreistagsabgeordneter. Er betont, dass durch die Projektagentur neue Wege zur Förderung der Wirtschaft erschlossen werden sollen. Er erläutert, dass nur die Stadt Wolfenbüttel Empfängerin der Förderung ist und dass das Projekt auch weiterverfolgt wird, auch wenn ein Akteur aussteigt.

Herr Bormann berichtet, dass die CDU-Fraktion der Vorlage zustimmen wird, da auch die Chance zur Vernetzung mit dem Landkreis gesehen wird und der gesamte Landkreis von dieser Projektagentur profitieren wird. Als Unternehmen sei es schwierig, an Fördermittel zu gelangen und jede Hilfestellung wünschenswert.

Herr Strobach betont, dass die Chancen die Risiken überwiegen und dass kreativ an diese Aufgabe herangegangen wird.

Der Ausschuss empfiehlt nachfolgenden Beschluss einstimmig:

1. Die nachfolgenden Beschlusspunkte werden unter dem Vorbehalt einer Beteiligung des Landes beschlossen.
2. Stadt, Landkreis Wolfenbüttel und die Hochschule Ostfalia richten gemeinsam eine Agentur unter dem Namen „Projektagentur Wolfenbüttel“ ein. Das Amt für regionale Landesentwicklung (ARL) wird beratend und unterstützend tätig (Anlage 1).
3. Die personellen und finanziellen Dispositionen werden nach den in der Begründung dargelegten Bedingungen durch die Verwaltungen der drei Träger getroffen (Anlage 2).
4. Es wird ausdrücklich offen gelassen, den übrigen kreisangehörigen Samtgemeinde- und Einheitsgemeinden im Landkreis Wolfenbüttel eine Mitwirkung zu einem späteren Zeitpunkt zu ermöglichen.
5. Die Verwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit den übrigen Akteuren eine detaillierte Kooperationsvereinbarung vorzubereiten und den Gremien zur Beschlussfassung vorzulegen.
6. Die finanziellen Folgen werden zur Kenntnis genommen. Die Verwaltung wird beauftragt, entsprechende Mittel im Entwurf des Doppelhaushalts 2020/21 zu veranschlagen.“

Punkt 13) Sanierung und Erweiterung der Kindertagesstätte St. Ansgar; hier: Prüfungsauftrag
Vorlage: 0161/2019

Vorsitzender W. Pink erläutert die Vorlage.

Stadtrat Drahn betont, dass es sich bei den Beträgen in den finanziellen Auswirkungen um Schätzungen handelt.

Herr Kohnert erkundigt sich, ob es sich um einen Neubau oder einen Anbau handelt.

Stadtrat Drahn antwortet, dass die bestehende Kindertagesstätte aus zwei Teilen besteht, zum einen das ursprüngliche Gebäude von 1965 und zum anderen der Anbau der Krippe, der vor rund 10 Jahren gebaut wurde. Der Krippenanbau würde auch nach dem Neubau bestehen bleiben und nur das Gebäude von 1965 würde abgerissen werden. Insoweit würde es sich im Bereich der Krippe um einen Anbau handeln.

Nachfolgende Beschlussempfehlung ergeht einstimmig:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, die finanzielle Förderung einer Sanierung und Erweiterung der Kindertagesstätte St. Ansgar seitens der Stadt Wolfenbüttel auf der Grundlage des als Anlage beigefügten Planungsentwurfs zu prüfen.
2. Das Ergebnis dieser Prüfung, die den Umfang der baulichen Maßnahme, das Kostenvolumen und die Finanzierung sowie einen möglichen Bauzeitenplan umfassen soll, wird den Gremien so zeitnah vorgelegt, dass eine abschließende Befassung im Rahmen der Beratungen zum Doppelhaushalt 2020/2021 erfolgen kann.

Punkt 14) Finanzierung der Pflegearbeiten des Jüdischen Friedhofs durch die Stadt Wolfenbüttel
Vorlage: 0179/2019

Vorsitzender W. Pink erläutert die Vorlage.

Bürgermeister Pink ergänzt, dass die Pflegearbeiten schon seit Jahren von SBW vorgenommen werden.

Die nachfolgende Beschlussempfehlung ergeht einstimmig.

Die laufenden Pflegearbeiten des Jüdischen Friedhofs werden durch die Stadt Wolfenbüttel finanziert. Die Mittelbereitstellung erfolgt im Rahmen des Teilhaushalts 8 / Plan- und Bauwesen.

**Punkt 15) Umgemarkung des Baugebietes Södeweg von Atzum nach Wolfenbüttel
Vorlage: 0176/2019**

Vorsitzender W. Pink erläutert die Vorlage.

Herr Balder erkundigt sich, ob nur das ausgewiesene Baugebiet der Gemarkung Wolfenbüttel zugeordnet werden soll oder auch die umliegenden Felder.

Vorsitzender W. Pink antwortet, dass nur das ausgewiesene Baugebiet der Gemarkung Wolfenbüttel zugeordnet wird.

Einstimmig ergeht nachfolgende Beschlussempfehlung:

Die im Bebauungsplan IX „Am Södeweg“ liegenden Grundstücke sind von der Gemarkung Atzum in die Gemarkung Wolfenbüttel aufzunehmen.

Vorsitzender W. Pink beendet den öffentlichen Teil der Sitzung um 14:59 Uhr

gez.
Winfried Pink
Vorsitzender

gez.
Knut Foraita
Erster Stadtrat

gez.
Silke Vopel
Protokollführerin